



# Newsletter Juni 2013

*Saftige Wiesen, grüne Wälder, eine gesunde Natur ....*

Die gilt es zu erhalten. Umweltfreundliches Verhalten hat für DST möbel mobil eine hohe Priorität. Nachhaltigkeit steht auch beim österreichischen Naturholz-Möbelhersteller Team 7 ganz oben auf der Agenda. Die innovativen Spitzenerzeugnisse in zeitlosem, klassischem Design sind überall in Europa begehrt und werden von uns zuverlässig und just-in-time an Schweizer Fachhändler geliefert.

Die Verzollung an der EU-Aussengrenze zur Schweiz ist natürlich inbegriffen. Unsere Zollstelle in Koblenz/Waldshut unterstützt aber auch Drittkunden.

Haben Sie schon unseren neuen Bayern-Service ausprobiert? Über unseren Hub in Karlsfeld erreichen unsere deutschen Kunden aus der Möbelindustrie ihre Abnehmer in Österreich schneller und dazu noch kostengünstiger. Auch umgekehrt funktioniert die Transportkette. Dank des neuen Logistikzentrums können wir unser Transportnetz und die Kosten bei Inner-EU-Beförderungen im Sinne unserer Kunden und zum Schutz der Umwelt weiter optimieren.

In Rekingen, draussen vor unserem Büro, wächst derweil unsere neue Umschlaghalle Meter um Meter. Wir freuen uns schon auf die Eröffnung im Spätherbst.

DST bewegt	2
Team 7 setzt auf Qualität	
DST auf dem Sofa	3
Jürgen Gröbl im Gespräch	
Was Sie wissen sollten	4
1. Spatenstich für neue Lagerhalle	
DST Schwestergesellschaften	5
Gehen Sie an Bord bei Indermühle Carreisen	
Was Sie wissen sollten	5
Keine Angst vorm Schweizer Zoll	

Bitte klicken Sie hier, um sich auf unserer Website für den Newsletter anzumelden.



Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Ihr DST-Team

Den kompletten Newsletter finden Sie in der PDF-Anlage.





## DST bewegt

### Team 7 setzt auf Qualität

Geradlinig, pur und ehrlich – das sind Möbel von Team 7. Schlichte, bewusst reduzierte Formen lenken die Aufmerksamkeit auf edles Naturholz. Die Möbel aus Österreich für die Bereiche Küche, Essen, Wohnen, Schlafen, Kind und Jugend bestehen durch ihre traditionelle, handwerkliche Verarbeitung. Technische Feinheiten wie beim Ausziehtisch fließen durchbrechen die Grenzen des Herkömmlichen. Zahlreiche Designerpreise und ein rasantes Wachstum bestätigen, dass Team 7 den Nerv der Zeit trifft.

Über fachliches Können und Erfahrung verfügen auch die Disponenten und Fahrer von DST möbel mobil. Sie sorgen dafür, dass die edlen Team 7-Möbel just-in-time an den Fachhandel ausgeliefert werden.

Dienstleister und Möbelbauer sind so zu sagen aus gleichem Holz geschnitten. Qualität und umweltbewusstes Handeln sind für beide das Leitmotiv. Bei DST heißt dies moderne Lieferfahrzeuge, optimale Routenplanung und Auslastung und möglichst wenige Leerfahrten, aber auch punktgenaue Anlieferung beim Kunden.

„Wir erwarten von DST schlüssige Logistikkonzepte auf höchstem Niveau. Qualität steht bei der Produktion unserer Möbel an oberster Stelle. Diese fordern wir auch in der gesamten Logistikkette bis zu unseren Kunden. DST setzt hohe Qualität und Flexibilität seit vielen Jahren in einer sehr partnerschaftlichen Geschäftsbeziehung um“, sagt Andreas Wilhelm, Leiter Customer Service, Team 7.

„Der spannende Kontrast zwischen Natur und technischen sowie zeitlichen Anforderungen treibt uns an. Wir versuchen, unsere Servicequalität kontinuierlich zu optimieren, um die Erwartungen unserer Kunden noch besser zu erfüllen“, erklärt Christine Grübl, Geschäftsführerin der DST Combitrans AG Möbel Mobil. „Wir sind sehr stolz, dass wir österreichische Möbelhersteller der Spitzenklasse, wie Team 7, zu unseren Kunden zählen dürfen.“





## DST auf dem Sofa

DST möbel mobil hat im März ihren ersten Logistik-Hub in Deutschland eröffnet. Geschäftsführer ist Jürgen Grübl.

### Aller Anfang ist schwer. Wie lange hat es gedauert bis Sie in Deutschland richtig los legen konnten?

Jürgen Grübl: Von der ersten Idee, das Schweizer Erfolgsmodell DST möbel mobil in Deutschland zu duplizieren, bis zur Umsetzung ist wohl ein Jahr ins Land gegangen. Durch viele private Gespräche mit meiner Frau, Christine Grübl, Geschäftsführerin der DST möbel mobil in der Schweiz, war ich aber von Anfang an in die Überlegungen und Pläne eingebunden. Die grösste Herausforderung war eine geeignete Liegenschaft mit ausreichenden, modernen, gedeckten und freien Flächen, Expansionsmöglichkeiten und sehr guter Verkehrsanbindung zu finden. Wir hatten Glück und konnten in Karlsfeld (bei München) eine Immobilie mieten, die alle DST-Anforderungen erfüllte. Zwischen Vertragsunterschrift und der Aufnahme der operativen Tätigkeit vergingen dann noch fast sechs Wochen. Aber Mitte März sind wir erfolgreich gestartet.



### Die ersten 100 Tage im neuen Job sind geschafft. Haben Sie erreicht, was Sie sich vorgenommen hatten?

J.G.: Ja, ich bin sehr stolz darauf, dass wir den Speditionsbetrieb mit Umschlag aufgenommen und erste Auslieferungen in München durchgeführt haben.

### Was sind Ihre Ziele für die nächsten zwei Jahre?

J.G.: In unseren ersten beiden Geschäftsjahren liegt der Fokus auf der Neukundengewinnung und dem stetigen Aufbau von Personal, parallel zur Gewährleistung unseres hohen Dienstleistungsniveaus. Ausserdem wollen wir den Bekanntheitsgrad der Marke DST möbel mobil in der Branche mit geeigneten Marketingmassnahmen steigern. Mein Ziel ist das zweite Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis und einem anspruchsvollen Ausblick auf das dritte Geschäftsjahr abzuschliessen.



Jürgen Grübl, Geschäftsführer,  
DST möbel mobil GmbH

Otto-Str. 11  
D-85757 Karlsfeld

### Sie sind Ingenieur. Wie sind Sie zur Logistik gekommen?

J.G.: Ich war viele Jahre in einer Führungsposition in der Elektronikbranche tätig. Da war die Logistik immer ein wichtiger Teil des Ganzen. Die Materie respektive das Speditionsgewerbe sind mir also nicht neu.

### Gibt es grosse Unterschiede zwischen der Möbel- und der Elektronikindustrie?

J.G.: Die Supply-Chain-Prozesse sind ähnlich. Da die Lieferanten der Elektronikbranche aber meist in Asien sind, muss in dieser Industrie in Anbetracht der Transportwege langfristiger geplant werden. Die Lieferketten sind durch die Globalisierung und „just-in-time“ etwas komplizierter.

### Was fasziniert Sie an Ihrem neuen Job am meisten?

J.G.: Der direkte Kontakt mit Menschen, unseren Kunden, Mitarbeitenden und Dienstleistern, und das direkte Feedback, das ich in der Speditionsbranche bekomme.

### Wann arbeiten Sie am besten?

J.G.: Wenn ich weiss, dass mein Einsatz den Unterschied machen wird. Die besten strategischen Lösungen finde ich im Anschluss ans Tagesgeschäft, wenn etwas Ruhe eingekkehrt ist.



## DST auf dem Sofa

### Zu Ihren Hobbys gehört das Golfspielen. Gibt es Parallelen zwischen Managementpraxis und dem Spiel mit dem kleinen Ball?

J.G.: Sehr viele sogar. Beim Golfspielen muss ich mich in schneller Abfolge auf immer neue Situationen einstellen. Ich gehe zum Ball, analysiere die Lage, visiere das Ziel an und führe den Schlag aus. Dann analysiere ich das Ergebnis und überlege, wie ich es verbessern kann. Nach dem Spiel kann ich meine Effektivität und Performance an meinen Punkten ablesen. Benchmarks sind die Ergebnisse meiner Mitspieler.

Im Geschäftsleben muss ich ebenfalls schnell auf sich ändernde Marktgegebenheiten reagieren. Ich muss Situationen und Probleme analysieren, Lösungen finden, diese

fortlaufend optimieren und gegebenenfalls neue Geschäftsprozesse implementieren. Ich befinde mich in einem Prozess der kontinuierlichen Verbesserung wie beim Golfspielen. Parallel dazu muss ich ein Prozessmanagement und -controlling aufbauen.

Genauigkeit, Beharrlichkeit und Weitsicht sind Eigenschaften, die ein Manager genauso braucht wie ein Golfspieler. Beide müssen sich Fokussieren und Konzentrieren können, über ein gutes Stress-Management verfügen, Selbstvertrauen und einen konstruktiven Umgang mit Erfolg und Niederlagen haben. Beide müssen fit und gesund sein, um in erfolgskritischen Situationen ihr volles Potenzial abrufen und zeigen zu können. Basis ist bei beiden Fachkompetenz, Übung und gute Vorbereitung.

**Danke für das Gespräch.**

## Was Sie wissen sollten

### Erster Spatenstich für neue Lagerhalle

Im März erfolgte der erste Spatenstich für den Bau einer neuen Lagerhalle im Ostzelg, am Hauptsitz der DST möbel mobil. Inzwischen ist die Baugrube ausgehoben und der Stahl-Beton-Bau wächst täglich ein Stück. Die Inbetrieb-

nahme ist auf Ende OktoberAnfang November geplant. DST gewinnt im Neubau zusätzliche Lagerflächen, die das Unternehmen für unverkündete Ware, Kommissionierung und Auslieferung an Endkunden des Distanzhandels nutzen möchte.





# DST Schwestergesellschaften

## Gehen Sie an Bord bei Indermühle Carreisen

Ein grosser Firmenanlass, eine interessante Vereinsreise, eine vergnügliche Familienfeier, ein unvergessliches Hochzeitsfest, der Besuch von Kultur- und Sportanlässen – ganz egal, was Sie planen, bei Indermühle Carreisen sitzen Sie auf jeden Fall richtig. Erfahrene Reiseberater/innen unterstützen Kunden bei der Verwirklichung ihrer individuellen Reisewünsche oder Firmenkunden bei der Planung von Events im Rahmen ihrer Budgets. Bequem reisen, pünktlich das Ziel erreichen, gut essen und trinken, gemütlich wohnen, interessante Führungen und Aufführungen erleben, Indermühle Carreisen schnürt ein rund-um-sorglos Paket mit pffiffigen Ideen.

Seit drei Generationen transportiert das Unternehmen als Anbieter organisierter Gruppenreisen und Ansprechpartner für massgeschneiderte Extrafahrten Kunden mit viel Herzblut und fachlichem Engagement. Ein moderner Fuhrpark und gut ausgebildete Mitarbeitende garantieren einen hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandard.

Indermühle Carreisen ist Mitgründer und Aktionär der Carmäleon Reisen AG, einem seit dem Jahr 2000 bestehenden Zusammenschluss innovativer Carreiseunternehmen im Kanton Aargau. Carmäleon unterstützt die Mitgliedsunternehmen bei der Planung und Vorbereitung von Reisen sowie beim Marketing.

### Impressum

Herausgeber:  
 DST COMBITRANS AG  
 MÖBEL MOBIL  
 Möbel Logistik Zentrum  
 Ostzelg 340  
 CH - 5332 Rekingen  
 Telefon : 0041 (0)056 / 265 06 66  
 Telefax : 0041 (0)056 / 265 06 06  
 www.moebelmobil.ch

Redaktion: UFS-MarCom Ursula Schmelting  
 Grafisches Konzept: Grit Röscher  
 Fotos: Carmäleon, DST möbel mobil,  
 Team 7

## Was Sie wissen sollten

### Wer hat Angst vorm Schweizer Zoll

Für viele kleine und mittelständische Firmen ist die EU-Aussengrenze immer noch eine hohe Hürde. Der nahe, lukrative Schweizer Markt wird damit zur Knacknuss. Das DST Zollbüro in Koblenz/Waldshut bietet dem deutschen Einzel- und Distanzhandel daher ein rund-um-sorglos Paket für die Verzollung und Retourenlogistik an. Wir beraten Kunden neutral, zuverlässig und kompetent in allen Zollfragen. Wir helfen bei der Ausstellung und Bearbeitung der notwendigen Dokumente und sorgen damit für kurze Standzeiten beim beauftragten Spediteur. Zu unseren Kernkompetenzen gehören klassische Einfuhrverzollungen in die Schweiz, Einfuhrverzollungen nach Deutschland, EU-Verzollungen mit und ohne Fiskalvertretung sowie Transit- und Ausfuhrabfertigungen. Erste Informationen zu Zollfragen finden Sie im Leitfaden unserer Zolldeklaranten. Bitte zum Download [hier](#) klicken.

Oder Rufen Sie uns an und verlangen Thomas Ziegler: Tel. +41 (0)56 246 01 00



Ansprechpartner:  
**Thomas Ziegler**  
 Thomas.ziegler@dst-combitrans.ch